

Politik und Recht



Andreas Grimmel

Kontextualismus

Grundlagen und Anwendungsfelder
in Politik und Recht



Nomos

„Politik und Recht“

Herausgegeben von

Prof. Dr. Roland Lhotta, Helmut-Schmidt-Universität,
Universität der Bundeswehr Hamburg

Prof. Dr. Christoph Möllers, LL.M.,
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Rüdiger Voigt,
Universität der Bundeswehr München

Andreas Grimmel

Kontextualismus

Grundlagen und Anwendungsfelder
in Politik und Recht



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the Internet at <http://dnb.d-nb.de>

ISBN 978-3-8487-5815-9 (Print)
978-3-8452-9932-7 (ePDF)

British Library Cataloguing-in-Publication Data

A catalogue record for this book is available from the British Library.

ISBN 978-3-8487-5815-9 (Print)
978-3-8452-9932-7 (ePDF)

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

Grimmel, Andreas
Kontextualismus
Grundlagen und Anwendungsfelder in Politik und Recht
Andreas Grimmel
314 pp.
Includes bibliographic references.

ISBN 978-3-8487-5815-9 (Print)
978-3-8452-9932-7 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

This work is subject to copyright. All rights reserved. No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, including photocopying, recording, or any information storage or retrieval system, without prior permission in writing from the publishers. Under § 54 of the German Copyright Law where copies are made for other than private use a fee is payable to "Verwertungsgesellschaft Wort", Munich.

No responsibility for loss caused to any individual or organization acting on or refraining from action as a result of the material in this publication can be accepted by Nomos or the author.

Editorial

Politik und Recht stehen in einem engen Verhältnis zueinander, daran kann es keinen Zweifel geben. Auch die Erkenntnis, dass Recht „geronnene“ Politik ist, ist nicht neu. Neu ist allerdings der Wandel von Staatlichkeit, mit dem eine Veränderung der Steuerungs- und Regelungsmöglichkeiten durch Recht einhergeht. Hier setzt die Reihe Politik und Recht an. Dabei sollen folgende fünf Aspekte im Vordergrund stehen:

- Recht als handlungsleitender institutioneller Kontext
- Recht als normative Basis für das Handeln politischer Akteure
- Recht als Objekt des Handelns politischer Akteure
- Bedingungen und Wirkungen rechtlicher Steuerung
- Akzeptanz und Folgebereitschaft der Normadressaten.

Unter den Bedingungen moderner Staatlichkeit und komplexen Regierungshandelns (Governance) wird damit die Relation von Politik und Recht zu einer entscheidenden Schnittstelle. Hieraus lassen sich Ansätze zur analytischen Erfassung des Akteurshandelns, der Akzeptanz durch die Adressaten, aber auch der Wirksamkeit des Rechts gewinnen. Es liegt auf der Hand, dass dabei Gerichte aller politischen Ebenen eine bedeutende Rolle spielen. Die bislang getrennt operierenden Politik- und Rechtswissenschaften müssen hierfür allerdings zusammengeführt und darüber hinausgehend methodische Neuansätze entwickelt werden.

Die Reihe Politik und Recht versteht sich als Forum für die Entwicklung und das Erproben solcher interdisziplinärer Ansätze. Sie ist deshalb offen für Beiträge, die das Verhältnis von Politik und Recht sowohl empirisch fundiert als auch theoretisch ambitioniert analysieren. Dabei sind auch explizit normativ orientierte Beiträge durchaus willkommen.

Die Herausgeber verfolgen mit dieser Reihe ihr Anliegen, das Interesse der Politikwissenschaft am Recht, das in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist, weiter zu befördern und zugleich analytisch zu bereichern.

Roland Lhotta, Christoph Möllers, Rüdiger Voigt

Vorwort

Die Beiträge in diesem Band verfolgen das übergeordnete Ziel, einen kontextualistischen Ansatz zu entwickeln und seine Anwendungsgebiete in der Politikwissenschaft zu erschließen. Ausgangspunkt des Kontextualismus ist die Annahme, dass alles Handeln notwendigerweise in einem bestimmten Kontext stattfindet und dass dieser zugleich entscheidend für die Möglichkeiten und Grenzen des Handelns ist. In modernen, funktional differenzierten Gesellschaften gilt dies insbesondere mit Blick auf die allgemeine Zielvorstellung rationalen Handelns, die in den verschiedenen Kontexten der Politik, des Rechts und der Ökonomie sehr unterschiedlich ausbuchstabiert wird, so dass nicht von *einer* Rationalität, sondern dem Nebeneinanderbestehen einer Vielheit unterschiedlicher Rationalitäten ausgegangen werden muss.

Anders als in den neueren Theorien gesellschaftlicher Differenzierung – deren Verdienst es nicht zuletzt ist, diesen „Pluralismus der Rationalitäten“ herauszuarbeiten – wird hier jedoch auch dem „Linguistic Turn“ eine zentrale Rolle eingeräumt. Kontexte sind demnach keine Räume abstrakter Kommunikation und Rationalisierung, sondern durch eine konkrete Sprachpraxis geprägt, die sich in ihren Regeln und Begriffen untersuchen und verstehen lässt. Als solche sind sie zugleich grundsätzlich durchlässig für die Rationalisierungen anderer Kontexte. Auch wenn hier keine geschlossene „Theorie des Kontextes“ vorgelegt werden soll, so ist es doch die Absicht zu zeigen, wie diese Kombination der beiden Theoriezusammenhänge, die den Kontextualismus ausmacht, eine wesentliche Bereicherung für die theoriegeleitete Forschung darstellen kann.

Die hier abgedruckten Arbeiten haben durch eine Vielzahl von kritischen Diskussionen während einer Reihe von Forschungsaufenthalten an unterschiedlichen Institutionen profitiert. Mein Dank gilt vor allem den Kolleginnen und Kollegen am Minda de Gunzburg Center for European Studies (CES) an der Harvard University in Cambridge/MA, am Department of Politics and International Studies (POLIS) der University of Cambridge, am Centre d'études européennes (CEE) der Sciences Po in Paris, am ARENA Centre for European Studies der Universität Oslo, am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (MPIL) in Heidelberg, am Fudan Development Institute (FDDI) in Shanghai und am European Union Centre in Taiwan (EUTW) an der Taiwan National University in Taipei.

Dankbar bin ich vor allem Stanley Hoffmann, Mette Eilstrup-Sangiovanni, Renaud Dehousse, Erik Oddvar Eriksen und Armin von Bogdandy, die meine Arbeit während dieser Aufenthalte in jeder denkbaren Hinsicht unterstützt haben und überdies durch ihre konstruktiven Anregungen meine Forschung zum Kontextualismus um wichtige Aspekte bereichert haben.

Außerdem danke ich ausdrücklich Gunther Hellmann, Cord Jakobeit, Markus Kotzur, Walter Reese-Schäfer, Rainer Schmalz-Bruns und Gunther Teubner, die in vielen anregenden Gesprächen und mit wertvollen Hinweisen zu dem Gelingen dieser Arbeit wesentlich beigetragen haben.

Mein besonderer Dank gilt überdies Pia Müller für ihre professionelle editorische Unterstützung bei der Erstellung des vorliegenden Manuskripts.

Die meisten der hier zusammengestellten Beiträge sind bereits in anderen Zusammenhängen – teils in deutscher, teils in englischer Sprache – veröffentlicht worden. Dies hat nicht nur dazu geführt, dass dies ein bilingualer Band geworden ist, sondern es mussten zuweilen auch wichtige Thesen und Argumente in unterschiedlichen Zusammenhängen mehrfach aufgegriffen und zum Teil wiederholt werden – jedenfalls dort, wo dies für den Gang der Argumentation unabdingbar erschien. Der kritische Leser möge die dadurch bedingten Redundanzen entschuldigen.

Andreas Grimmel

Hamburg, September 2019

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
Verzeichnis der Erstveröffentlichungen	17
Abkürzungsverzeichnis	19
Teil I Kontext, Rationalität und die Idee der Sozialwissenschaften ..	21
1 Einleitung: Grundlagen und Anwendungsgebiete eines sozialwissenschaftlichen Kontextualismus	23
2 Wittgenstein and the Context of Rationality: Towards a Language-Practical Notion of Rational Reason and Action ..	45
2.1 The Concept of Rationality and Wittgenstein’s Philosophy of Language	45
2.2 Rational Choice and “Trivial Rationality”	47
2.3 The Place of Rationality in Wittgenstein’s Philosophy of Language	49
2.4 The Context of Rationality	54
2.5 A Practical-Linguistic Concept of Rationality	58
3 Theory Must not Go on Holiday: Wittgenstein, the Pragmatists and the Idea of Social Science	61
3.1 “Explaining” vs. “Understanding”?	61
3.2 Wittgenstein and the Practice of Social Science: The Competing Demands of First- and Second-Order Forms of Inquiry	62
a. Subject Matter: Two Autonomous Social Practices	63
b. Method: The Dilemma of Accessing “Conceptual Worlds”	65
c. Theory: The Perils of “Craving for Generality”	67
3.3 The Pragmatists and Wittgenstein	69

	a. Language and the Primacy of Practice: Social Action as Coping	70
	b. Pragmatist Methods: Taking the Internal Perspective of Practitioners	72
	3.4 Towards a Synthesis: Theory Must not Go on Holiday	76
Teil II	Die Politik der europäischen Krise	79
4	When There Are No Winners, Only Losers: The European Crisis and the Interest Paradigm	81
	4.1 The Functional Dimension of the EU's Crises	81
	4.2 Whatever Happens, Happens in Multiplicity	83
	4.3 Differentiating Functional Differentiation	85
	4.4 The Interest Paradigm as a Regulative Principle of Integration	87
	4.5 When There Are No Winners, Only Losers: Interest-driven Integration in Times of Crisis	91
	4.6 Conclusion: Rethinking the 'Motor of Integration'	93
5	Demokratisierung und Parlamentarisierung in der Europäischen Union: Integration als Gegenstand rechtlicher und politisch-demokratischer Rationalisierung	97
	5.1 Demokratisierung und Parlamentarisierung in der Geschichte der europäischen Integration	97
	5.2 Vier zentrale Entwicklungen und Konfliktlinien	99
	5.3 Parlamentarisierung als Schlüssel für die Demokratisierung der EU?	101
6	Solidarity in the European Union: Fundamental Value or 'Empty Signifier'	105
	6.1 Solidarity: Still a Fundamental Value in the EU?	105

6.2	The Conceptual Weakness of Solidarity in the European Union	106
6.3	Wittgenstein and the Need to Understand Solidarity as Concrete Practice	110
6.4	Making ‘Solidarity’ Explicit	115
6.5	Crisis as a Chance to Arrive at a Meaningful Concept of Solidarity	118
7	There’s Life in the Old Dog Yet! Challenges as Catalyst for European Integration	121
7.1	The Uniting of Europe as a History of Crisis	121
7.2	The Chance to Understand What Goes Wrong	123
7.3	The Chance to Identify Underlying Problems	124
7.4	The Chance to Reflect Upon What Can Be Done	126
7.5	“There’s Life in the Old Dog Yet!”	128
Teil III	Das Recht der europäischen Integration	133
8	Das Recht der Europäischen Union und die Integrationstheorie	135
8.1	Die Politikwissenschaft und die „Integration durch Recht“ ..	135
8.2	Frühe Ideen der europäischen Einigung	139
8.3	Föderalismus und Funktionalismus	145
8.4	Neofunktionalismus und Intergouvernementalismus	148
8.5	Mehrebenenansätze und Governance	150
8.6	Die Annäherung von Rechts- und Politikwissenschaft	151

9	Judicial Interpretation or Judicial Activism? The Legacy of Rationalism in the Studies of the Court of Justice of the European Union	161
	9.1 Considering Law in EU Integration	161
	9.2 The “Rational Politics” of Legal Integration	163
	9.3 The Legacy of “Trivial Rationalism”	166
	9.4 The Context of Rationality	167
	9.5 The Context Rationality of European Law	172
	9.6 Interest Is What Contexts Make of It	178
10	“This is not Life as it is Lived Here”: The Court of Justice of the European Union and the Myth of Judicial Activism	181
	10.1 European Law: Just Another Political Arena?	181
	10.2 Opening the Black Box: Understanding the Context of European Law	182
	10.3 Establishing and Defining the Autonomy of European Law: The Myth of Judicial Activism in the Foundational Period of Integration	186
	10.4 “Politics in Robes”?	196
11	Der Kontext als Schlüssel für ein angemessenes Verständnis der Integration durch Recht in Europa	197
	11.1 Der EuGH: „Politisches Gericht“ oder „Prügelknabe“?	197
	11.2 Als der Gerichtshof zu einem Akteur der Politik erklärt wurde	199
	11.3 Warum der Kontext als Analyseebene verstehensnotwendig ist: Die Grundrechtsrechtsprechung des EuGH in Viking, Laval, Kadi und Brüstle	204
	a) Die kontextuelle Bestimmtheit der Rationalität des Rechts	205

b)	Auslöser, Konstanz und Kohärenz der Rechtsprechung: Die temporale Dimension	209
c)	Die Regeln des Rechts als Grenze zur Politik: Die funktionale Dimension	212
d)	Die Konstitution der Rechtsgemeinschaft: Die lokale Dimension	214
11.4	Warum es eine Kehrtwende in der Integrationsforschung braucht	217
12	Die Transklusion des Rechts als Motor der europäischen Integration	219
12.1	Methodischer Kontextualismus und Rechtsintegration	219
12.2	Die Rolle des Rechts in den Theorien der europäischen Integration	220
12.3	Die Integration durch Recht verstehen, heißt den Kontext des europäischen Rechts zu verstehen	223
12.4	Die Transklusionsthese	226
12.5	Die Grundrechtsrechtsprechung des EuGH und die Vervollständigungstendenz des Rechts	231
12.6	Rechtsintegration in einem Multi-Kontext System	240
Teil IV	Kontextualismus und Weltgesellschaft	243
13	Wozu braucht die Weltgesellschaft noch Staaten? Zu den Zukunftsperspektiven eines Auslaufmodells	245
13.1	Weltstaat und Weltgesellschaft	245
13.2	Staatlichkeit als Zentrum internationaler Verfasstheit?	246
13.3	Den Fallstricken des methodologischen Nationalismus entgehen	248
13.4	Demokratische Legitimation und fragmentierte Konstitutionalisierung	250
13.5	Die Weltgesellschaft als vor-moderne Gesellschaft?	252

14	Understanding Courts in Context: On the Embeddedness and Interaction of Judicial Bodies in a Functionally Differentiated World Society	255
	14.1 International Courts as Like-Units?	255
	14.2 Law and Judicial Institutions in a Functionally Differentiated World Society	257
	14.3 Understanding Courts in Context	260
	14.3 Mapping the Practical Side of Adjudication	267
	14.4 The Dividing Line Between Transclusive and Substitutive Entanglements	274
15	Die Europäische Union: Sonderfall oder Modell in einer funktional differenzierten Weltgesellschaft?	277
	Literaturverzeichnis	289

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	The model of trivial rationalism: rationality as deterministic system and black box	167
Abb. 2:	The context of rationality	171
Abb. 3:	Basic scheme of argument in the context of European law	174
Abb. 4:	Vertrauen in die europäischen Einrichtungen in Deutschland, Frankreich und Großbritannien	203
Abb. 5:	Rationality in systems theory, rationalism, and contextualism	265
Abb. 6:	Constitutive and regulative criteria of adjudication	269

Verzeichnis der Erstveröffentlichungen

Die Einleitung (Kapitel 1) und das Schlusskapitel (Kapitel 15) erscheinen in diesem Band zum ersten Mal. Alle anderen Kapitel sind seit ihrer Erstveröffentlichung in den folgenden Werken nur kleineren Überarbeitungen unterzogen worden, wo dies aus Gründen der Kohärenz und Aktualität erforderlich wurde.

- Kapitel 1: -
- Kapitel 2: Wittgenstein and the Context of Rationality: Towards a Language-Practical Notion of Rational Reason and Action (2015), in: *Journal of Language and Politics (JLP)*, 14(5), 712–728.
- Kapitel 3: Theory Must not Go on Holiday: Wittgenstein, the Pragmatists and the Idea of Social Science (2019), in: *International Political Sociology (IPS)*, (13)2, 198-214 (zusammen mit Gunther Hellmann).
- Kapitel 4: When There Are No Winners, Only Losers: The European Crisis and the Interest Paradigm (2018), in: A. Grimmel (Hrsg.), *The Crisis of the European Union – Challenges, Analyses, Solutions* (S. 159–172). Abingdon, New York: Routledge.
- Kapitel 5: Demokratisierung und Parlamentarisierung in der Europäischen Union: Integration als Gegenstand rechtlicher und politisch-demokratischer Rationalisierung (2015), in: P. Behrens / M. Kotzur / K. Lammers (Hrsg.), *Sechs Dekaden europäischer Integration: eine Standortbestimmung* (S. 83-92). Baden-Baden: Nomos.
- Kapitel 6: Solidarity in the European Union: Fundamental Value or ‘Empty Signifier’ (2017), in: A. Grimmel / S. Giang (Hrsg.), *Solidarity in the European Union – A Fundamental Value in Crisis* (S. 161–175). Heidelberg: Springer.
- Kapitel 7: There’s Life in the Old Dog Yet! Challenges as Catalyst for European Integration (2018), in: A. Grimmel (Hrsg.), *The Crisis of the European Union – Challenges, Analyses, Solutions* (S. 226–235). Abingdon, New York: Routledge.
- Kapitel 8: Die integrationstheoretischen Grundlagen des Europarechts (2014), in: A. Hatje / P.-C. Müller-Graff (Hrsg.), *Enzyklopädie des Europarechts* (S. 89-111). Baden-Baden: Nomos (zusammen mit Cord Jakobkeit).
- Kapitel 9: Judicial Interpretation or Judicial Activism? The Legacy of Rationalism in the Studies of the Court of Justice of the European

- Union (2012), in: *European Law Journal (ELJ)*, 18(4), 518-535.
- Kapitel 10: “This is not Life as it is Lived Here”: The Court of Justice of the European Union and the Myth of Judicial Activism (2014), in: *Journal of Legal Studies (EJLS)*, 7(2), 61-83.
- Kapitel 11: Der Kontext als Schlüssel für ein angemessenes Verständnis der Integration durch Recht in Europa – am Beispiel der aktuellen Grundrechtsrechtsprechung des EuGH (2013), in: *Europarecht (EuR)*, 2/2013, 146-169.
- Kapitel 12: Die Transklusion des Rechts als Motor der europäischen Integration: Warum ein kontextualistischer Ansatz für die Integrationsforschung von Bedeutung ist und warum er notwendig ist, um zu einem angemessenen Verständnis der Integration durch Recht zu gelangen (2014), in: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)*, 21(2), 37-62.
- Kapitel 13: Wozu braucht die Weltgesellschaft noch Staaten? Zu den Zukunftsperspektiven eines Auslaufmodells (2017), in: B. Ehrenzeller et al. (Hrsg.): *Staatsverständnisse – ein interdisziplinärer Gedankenaustausch* (S. 111-123). Baden-Baden: Nomos.
- Kapitel 14: Understanding Courts in Context: On the Embeddedness and Interaction of Judicial Institutions in a Functionally Differentiated World Society (2018), in: *European Review of International Studies (ERIS)*, 5(1), 5-27.
- Kapitel 15: -

Für die Wiederabdruckgenehmigungen der hier genannten Texte dankt der Autor den entsprechenden Verlagen. Inhaber von Rechten, die trotz aller Bemühungen nicht ermittelt werden konnten, werden gegebenenfalls gebeten, sich mit dem Autor oder dem Verlag in Verbindung zu setzen.

The Author thanks all publishers of the contributions mentioned here for their permission to reprint. While every care has been taken to contact the rightful copyright owners and to ensure copyright compliance, please get in touch with either the author or the publisher in any case of accidental infringement.

Abkürzungsverzeichnis

AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
ALDE	Alliance of Liberals and Democrats for Europe
BB	Brown Book (Wittgenstein)
BBC	British Broadcasting Corporation
CJEU	Court of Justice of the European Union
EACJ	East African Court of Justice
ECB	European Central Bank
ECOWAS	Economic Community of West African States
ECR	European Court Report
ECSC	European Coal and Steel Community
EDC	European Defense Community
EEC	European Economic Community
EECT	Treaty establishing the European Economic Community
EG	Europäische Gemeinschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
EPC	European Political Community
EPG	Europäische Politische Gemeinschaft
ESM	European Stability Mechanism
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
ICANN	Internet Corporation for Assigned Names and Numbers
ICC	International Criminal Court
ICJ	International Court of Justice
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes
ICTR	International Criminal Tribunal for Rwanda
ICTY	International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia

ISS	The Idea of a Social Science and Its Relation to Philosophy (Winch)
OC	On Certainty (Wittgenstein)
OMT	Outright Monetary Transactions
PI	Philosophical Investigations (Wittgenstein)
PU	Philosophische Untersuchungen (Wittgenstein)
RFM	Remarks on the Foundations of Mathematics (Wittgenstein)
RPP	Remarks on the Philosophy of Psychology (Wittgenstein)
SEA	Single European Act
SRF	Single Resolution Fund
SRM	Single Resolution Mechanism
SSM	Single Supervisory Mechanism
TEU	Treaty on European Union
TFEU	Treaty on the Functioning of the European Union
TLP	Tractatus Logico-Philosophicus (Wittgenstein)
TTIP	Transatlantisches Freihandelsabkommen
UDRP	Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy
UK	United Kingdom
UN	United Nations
US	United States
VN	Vereinte Nationen
WTO	World Trade Organization
WTO-DSB	World Trade Organization-Dispute Settlement Body